



Siegfried Gebauer und Marianne Dohmann sind zwei von an die 20 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich den Stundenplan der Öffnungszeiten im Klosterladen teilen, der am Klosterplatz an drei Tagen der Woche stundenweise geöffnet ist. Auch ein Informationszentrum gehört dazu.

Das Citykloster lädt ein zur Sinnsuche und neuem Aufbruch

Zentrum in der Altstadt: Seelsorge auch mit ungewöhnlichen Angeboten

Von Reinhard Kehmeier und Bernhard Pierel (Fotos)

Bielefeld (WB). In einer Zeit, wo vieles im Abbruch begriffen ist, ist hier neuer Aufbruch zu spüren. Das gab nahezu euphorisch eine Gruppe pensionierter Priester anlässlich ihres Besuches im Citykloster im Gästebuch kund. Höher als erhofft und erwartet sieht Pastor Stefan Tausch (43) die Resonanz auf das Angebot an Sinn- und Ratsuchende seit der Eröffnung im vergangenen Mai am Klosterplatz 2.

Zusammen mit den Gemeindefreierentinnen Susanne Kochannek und Bärbel Lödige leitet Tausch, gleichfalls in Teilzeit neben anderen Aufgaben, den Ort der Begegnung in der Altstadt mit seinen 500-jährigen Wurzeln in ausdrücklich ökumenischer Zielsetzung. Die Kirche St. Jodokus mit ihren Gottesdienstzeiten ist eine ihrer tragenden Säulen. Eine an-

dere der Klosterladen in den Räumen der ehemaligen Leihbücherei von St. Jodokus. Heute ist der von 15 bis 20 Ehrenamtlichen betreute Klosterladen zugleich Zweigstelle der Benediktinerinnen-Abtei Herstelle/Weser. Und ein Informationszentrum mit Internetzugang. Die elektronische Kommunikation hat auch in der Glaubenshilfe mächtig an Bedeutung gewonnen. Geöffnet ist der Laden donnerstags von 10 bis 12 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 11. bis 16 Uhr.

Doch der persönliche Kontakt steht im Vordergrund. Angesprochen sind die Menschen in der Stadt, unabhängig von Alter, Ge-

schlecht, Partnerschaft oder Beruf. Mehr engagieren will sich künftig Gerhard Pietzonka (70), Pfarrer im Ruhestand aus Heepen. Er stellt sich für Gespräche zur Verfügung und Beichtgelegenheiten.

Siegfried Gebauer (71) gehört zu den Ehrenamtlichen wie Marianne Dohmann (61). Sie schätzt den Kontakt zu den Besuchern und vor allem das Treffen mit Gleichgesinnten. Einmal monatlich trifft sich die Mitarbeiterrunde zum Abendgebet im Citykloster. Tochter Esther M.N. Dohmann (29),

Biologin aus Tübingen, trifft sich gern mit Leuten von früher in dem Laden am Klosterplatz 10: »Leider gibt es nichts vergleichbares in Tübingen.«

Pastor Tausch freut sich auf das neue Angebot des offenen Freitagstreffs im neuen Jahr. Seit diesem Januar finden die Zusammenkünfte für jedermann an jedem zweiten und vierten Freitag statt. Um 18.30 Uhr in der hl. Messe in St. Jodokus, um 19 Uhr im Freitagstreff in den Klosterräumen mit der Adresse Klosterplatz 2. Dort ist Gelegenheit zum Austausch über Gott und die Welt. Um 21.20 Uhr endet der Abend mit dem Nachtgebet in St. Jodokus.

Dank der Nachfrage gehen die Pläne weiter: So ist voraussichtlich ab April jeden Dienstag ein kontemplatives Gebet geplant, öffentlich ohne Beiträge, man könnte es einen weiteren Einstieg in ein Zentrum für spirituelle Entwicklung nennen. »Ich freue mich auf Kontakte, Glaubensimpulse und Ideen in diesen schönen einladenden Räumen«, so hat eine Besucherin im Gästebuch formuliert. Es liegt in der ehemaligen umgebauten Organistenwohnung Klosterplatz 2 gleich neben der Jodokuskirche aus. Dort finden sich neben Meditations- und Gruppenräumen auch eine große Küche und zwei Zimmer mit Übernachtungsmöglichkeiten. Menschen auf der Suche nach Sinn und Glauben können hier ihrem Leben eine neue Richtung geben.

Suchende, getauft oder nicht, finden in den Gesprächen und Kursen Möglichkeiten des Einstiegs in einen neuen Glauben, aber auch Fortbildung in theologischen Grundlagen zum Beispiel.

»Ich will nichts von den Menschen und etwa betteln, wenn ich auf der Kirchenbank sitze«, beschreibt der Seelsorger Tausch das wohl ungewöhnlichste Angebot der bisher einzigen Einrichtung dieser Art im Erzbistum Paderborn. Es handelt sich um das Citykloster auf Rollen. Dies ist eine umgebaute Kirchenbank, die in der wärmeren Jahreszeit regelmäßig auf Rädern am nahen Bunemannplatz zu finden ist. »Dort können wir durchaus auch Verbindliches besprechen«, sagt Stefan Tausch.



Pastor Stefan Tausch (43) vor dem Eingang zum City-Kloster, Klosterplatz 2, in der Altstadt.